

# KAUFHALLE WIRD KUNSTHALLE



weißensee

kunsthochschule berlin

Liebe KUNSTHALLEN-Freunde,

mit der Ausstellung DOUBLINGS wird die KUNSTHALLE am Hamburger Platz der Kunsthochschule Berlin Weißensee wieder eröffnet. Gezeigt werden Arbeiten der Studierenden von Gregor Schneider, Universität der Künste Berlin und Akademie der Bildenden Künste München.

Wir freuen uns, Euch/Sie nach kurzer Renovierungspause wieder willkommen heißen zu können und laden herzlich zur Ausstellungseröffnung am Mittwoch, den 12. Dezember 2012, um 19 Uhr in die KUNSTHALLE am Hamburger Platz ein!

DOUBLINGS

Vernissage: Mi., 12. Dezember 2012, 19 Uhr

Dauer: 13.12.12 – 07.01.13

Öffnungszeiten: Do-Sa 14-19 Uhr

Prof. Thaddäus Hüppi &  
das KUNSTHALLEN-Team

Kunsthalle am Hamburger Platz, Gustav-Adolf-Straße 140, 13086 Berlin

Ein Ausstellungsprojekt in Zusammenarbeit mit AdBK München und UdK Berlin.

AKADEMIE DER  
BILDENDEN KÜNSTE  
MÜNCHEN

 Universität der Künste Berlin



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## AUSSTELLUNGSTEXT

„Jeder kennt das vielleicht in seiner künstlerischen Praxis.

Man hat eine Arbeit gemacht, man schaut sich diese Arbeit an und man beginnt die Arbeit erneut ein zweites Mal, da einem die Arbeit nicht gelungen erschien, man noch Änderungen vornehmen möchte oder die erste Arbeit Anlass für eine Serie ist. Es mag die unterschiedlichsten Beweggründe haben, weshalb eine Skulptur oder ein Bild gleich darauf ein zweites Mal wiederholt hergestellt wird.

Auch denjenigen, die diese Praxis aus ihrer Arbeit bisher nicht kennen gelernt haben, erscheint mir diese Arbeitsweise hilfreich. Die spontan und intuitiv zuerst gemachte Arbeit wird beim zweiten Anlauf geplant, überdacht und bewusst nachgemacht.

Zwischen diesen beiden Herangehensweisen, dem wenn man so will „Original“, dem spontanen und intuitiven ersten Entwurf, und der, wenn man so will, „Kopie“, der zweiten geplanten und überdachten Wiederholung, ist für mich die Differenz bzw. die Gemeinsamkeit bemerkenswert.

Die Fachpraxis der Wiederholung ist somit für mich ein sehr gutes Training einen bestimmten Arbeitsentwurf zu überprüfen oder sogar zu verbessern. Zumindest jedoch eine Bewusstmachung des ursprünglichen Getanen.

Die Doppelung stellt jede Einzigartigkeit in Frage und damit auch unsere Orientierung und unser Gefühl von Unwiederbringlichkeit und Geborgenheit. Es scheint, als sei nichts einmalig, nichts mit sich selbst identisch. Was ist ein wahres Original und was spiegelt diesen Zustand nur wider? Welchen Stellenwert sollte ein solches haben? Angewendet auf das alltägliche Leben kann man diese Frage umformulieren: Wem ist zu trauen? Welche Sicherheit gibt es? Hat alles eine Kehrseite?

Bei der Ausstellung soll also die Wiederholung einer getaner Arbeit im Mittelpunkt stehen. Ich habe dieses Thema auch ausgesucht, da es einen größtmöglichen Freiraum innerhalb der eigenen künstlerischen Produktion offen lässt. Die Wiederholung einer Arbeit kann sich auf eine „Performance“, eine Skulptur, eine Malerei oder auf einen gebauten Raum beziehen. [...]“

Gregor Schneider

## AUSSTELLENDEN

Helin Alas (DE) | Tully Arnot (AU) | Maximilian Bayer (DE) | Niklas Binzberger (DE) | Vajiko Chachkhiani (GE)  
Su Hwan Choi (KR) | Aliénor Dauchez (FR) | Stefan Ewald (DE) | Vincent Faciu (RO) | Lonny Fechner (DK/DE)  
Doris Feil (DE) | Nils Benedikt Fischer (DE) | Barbara Gabaily (PL) | Susi Gelb (DE) | Lea Gilloire (FR)  
Rafael Ibarra (MX) | John & Amischa (AT/DE) | Chi-Shin Kim (ROK) | David Leo Kröll (DE) | Liliakovka (KG/DE)  
Keto Logua (GE) | Christoph Medicus (DE) | Julika Meyer (DE) | Nele Müller (DE) | Camilla Nicklaus-Maurer (DE)  
Monica Nunes (PT) | Minyoung Paik (ROK) | Katrin Petroschkat (DE) | Tamara Pridonischvili (GE)  
Alessandro Rauschmann (DE/IT) | Lenka Richterova (CZ) | Michael Roggon (DE) | Gonseok Ryu (KR)  
Diana Sirianni (IT) | Sebastian Storz (DE) | Jessica Steward (AU) | Juliane Tübke (DE) | Luca Vanello (IT)

## GREGOR SCHNEIDER

Gregor Schneider wurde 2009 als Professor für Bildhauerei an die Universität der Künste Berlin berufen; seit Dezember 2012 lehrt er an der Akademie der Bildenden Künste, München.

Gregor Schneiders Arbeit mit Räumen; dreidimensionalen, begehbaren Skulpturen ist subtil und vielschichtig; der grenzüberschreitende Raum ist sein zentrales Thema. Bekannt wurde Schneider mit „Totes Haus u r“ (1985-heute), wofür er 2001 mit dem Goldenen Löwen auf der Biennale von Venedig ausgezeichnet wurde. Der abstrakte schwarze Kubus, an die Kaaba in Mekka erinnernd, durfte 2005 und 2006 nicht aufgestellt werden. Die Kunstbiennale in Venedig und der Hamburger Bahnhof in Berlin hatten das Projekt aus „politischen Bedenken“ verboten. Mit seinem „Sterberaum“ (ein Raum für einen Sterbenden, bzw. für einen Toten) greift Gregor Schneider das letzte Tabu unserer Gesellschaft auf und löste 2008 eine große Kontroverse aus.

<http://www.klasse.gregor-schneider.de>

Carlos de Abreu (künstlerischer Mitarbeiter)

HELIN ALAS (DE) TULLY ARNOT (AU) MAXIMILIAN BAYER  
(DE) NIKLAS BINZBERGER (DE) VAJIKO CHACHKHIANI  
(GE) SU HWAN CHOI (KR) ALIÉNOR DAUCHEZ (FR)  
STEFAN EWALD (DE) VINCENT FACIU (RO) LONNY  
FECHNER (DK/DE) DORIS FEIL (DE) NILS BENEDIKT  
FISCHER (DE) BARBARA GABAILY (PL) SUSI GELB (DE)  
LEA GILLOIRE (FR) RAFAEL IBARRA (MX) JOHN&AMISHA  
(AT/DE) CHI-SHIN KIM (ROK) DAVID LEO KRÖLL (DE)  
LILIAKOVKA (KG/DE) KETO LOGUA (GE) CHRISTOPH  
MEDICUS (DE) JULIKA MEYER (DE) NELE MÜLLER (DE)  
CAMILLA NICKLAUS-MAURER (DE) MONICA NUNES (PT)  
MINYOUNG PAIK (ROK) KATRIN PETROSCHKAT (DE)  
TAMARA PRIDONISHVILI (GE) ALESSANDRO  
RAUSCHMANN (DE/IT) LENKA RICHTEROVA (CZ)  
MICHAEL ROGGON (DE) GONSEOK RYU (KR) DIANA  
SIRIANNI (IT) SEBASTIAN STORZ (DE) JESSICA  
STEWART (AU) JULIANE TÜBKE (DE) LUCA VANELLO (IT)

# DOUBLINGS

Vernissage 12.12.2012 19Uhr  
Öffnungszeiten Do-Sa 14 - 19Uhr  
Ausstellung 13.12.12 - 07.01.13

KUNSTHALLE am Hamburger Platz  
Weissensee Kunsthochschule Berlin  
Gustav-Adolf-Straße 140  
13086 Berlin

Nachfolge Klasse Schneider Berlin UDK WS 2012  
Nachfolge Klasse Jetelová ADBK München WS 2012

HELIN ALAS (DE) TULLY ARNOT (AU) MAXIMILIAN BAYER  
(DE) NIKLAS BINZBERGER (DE) VAJIKO CHACHKHIANI  
(GE) SU HWAN CHOI (KR) ALIÉNOR DAUCHEZ (FR)  
STEFAN EWALD (DE) VINCENT FACIU (RO) LONNY  
FECHNER (DK/DE) DORIS FEIL (DE) NILS BENEDIKT  
FISCHER (DE) BARBARA GABAILY (PL) SUSI GELB (DE)  
LEA GILLOIRE (FR) RAFAEL IBARRA (MX) JOHN&AMISHA  
(AT/DE) CHI-SHIN KIM (ROK) DAVID LEO KRÖLL (DE)  
LILIAKOVKA (KG/DE) KETO LOGUA (GE) CHRISTOPH  
MEDICUS (DE) JULIKA MEYER (DE) NELE MÜLLER (DE)  
CAMILLA NICKLAUS-MAURER (DE) MONICA NUNES (PT)  
MINYOUNG PAIK (ROK) KATRIN PETROSCHKAT (DE)  
TAMARA PRIDONISHVILI (GE) ALESSANDRO  
RAUSCHMANN (DE/IT) LENKA RICHTEROVA (CZ)  
MICHAEL ROGGON (DE) GONSEOK RYU (KR) DIANA  
SIRIANNI (IT) SEBASTIAN STORZ (DE) JESSICA  
STEWART (AU) JULIANE TÜBKE (DE) LUCA VANELLO (IT)